



- Blättle

Verein für Obstbau,
Garten und Landschaft
Linsenhofen e.V.
Ausgabe 22
August/September 2017

Aktuelles, Neues, Interessantes und Wissenswertes vom Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhofen

Aktuelle Situation im Streuobstbau nach dem verheerenden Frost im April

Aufgrund der starken Nachfröste während der diesjährigen Baublüte wird es dieses Jahr nur sehr wenig bis gar kein Obst geben. Dieses Ereignis trat zum letzten Mal vor ungefähr 25 Jahren auf. Mögliche Gründe dafür könnten die frühe Blüte und die Klimaveränderung sein.

Durch die deutlich erhöhten Jahresdurchschnittstemperaturen (in Linsenhofen sind die Temperaturen in den vergangenen 15 Jahren im Schnitt um ca. 1,4° C nach oben gegangen) und die milden Winter, sind die Böden frühzeitiger erwärmt, was zu einem früheren Austrieb der Pflanzen führt.

Hält dies im bisherigen Tempo weiter an, dann kann die Blüte in den nächsten Jahrzehnten noch weiter nach vorne rutschen. Dies hat zur Folge, dass die Blüte sehr stark vom Frost bedroht sein wird. Dieses Phänomen ist weltweit zu beobachten.

Durch den Nullbehang in 2017 wird es im kommenden Jahr, aller Voraussicht nach, zu einem sehr starken Blütenansatz kommen. Die Bäume können ihre ganze Kraft in diesem Jahr in die Blütenknospenbildung stecken.

Vorausgesetzt es würde im nächsten Frühjahr keinen Blütenfrost geben, könnte 2018 ein sehr ertragreiches Jahr werden. Dies würde aber wieder zu Überbehang und Qualitätsmangel führen und schließlich und endlich die Alternanz fördern.

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass die Obstbäume in diesem Winter geschnitten werden, um den Neuaustrieb anzuregen und einem eventuellen zu starken Behang entgegen zu wirken.

Betrieb Saftabfüllanlage in der Kelter

Aufgrund des geringen Behanges mit Äpfeln wird die Bag-in-Box-Anlage in der Linsenhöfer Kelter in diesem Jahr höchstwahrscheinlich nicht in Betrieb gehen. Die Gemeinde wird hierüber aber noch kurzfristig entscheiden

Beerenschnittkurs

Bei unserem aktuellen Schnittkurs dreht sich dieses Mal alles um Beerensträucher. Bei der Beerenschnittunterweisung mit Doris Eberspächer am Mittwoch, 13.09.2017 zeigt uns die Fachfrau alles rund um Johannisbeeren, Stachelbeeren und Co.

Ein echter Profi auf dem Gebiet des Beerenanbaus informiert uns darüber, auf was beim Schnitt und bei der Erziehung der Sträucher geachtet werden sollte, um gesunde Sträucher und vor allem hervorragendes Obst zu bekommen.

Treffpunkt ist um 18.00 Uhr an der Zughaltestelle „Kelter“ in Frickenhausen, gegenüber des OMNI. Gemeinsam gehen wir dann in die Beerenanlage von Familie Eberspächer.

Zum Abschluss besteht bei einem kleinen Ständerling die Möglichkeit, das Erlernte zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Anmeldung ist nicht erforderlich – keine Gebühr.

Jagd und Wildschäden auf den Streuobstwiesen

Der Kreisjägermeister Dr. Martin Kohler beleuchtet Hintergründe und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf.

Die blöde Drecksau, die eigentlich weder blöde noch dreckig ist, bereitet nicht nur uns so manches Kopfzerbrechen.

Manchmal, wenn wir Obstwiesenbesitzer auf unser Hab und Gut schauen, dann wissen wir nicht mehr, ob das was wir sehen, eine Obstwiese ist oder ein Acker mit Obstbäumen. Denn punktuell haben hochintelligente Tiere innerhalb kürzester Zeit ganze Arbeit geleistet und ihre sensiblen Schnauzen tief in unseren Grund und Boden gesteckt. Scheinbar mühelos wurde Scholle um Scholle umgedreht auf der Suche nach dem kostbaren, leckeren Fressen, das die Nasen der Wildschweine tief im Boden erschmeckt hatten. Schmatzend und labend haben sie ihren Hunger gestillt und dabei leider eines ganz vergessen: Die aufgedeckten Schollen wieder umzudrehen!